

Antrag

der Fraktion der CDU

Folgen von Starkregenereignissen im Bereich Varbrooker Kirchweg/Erkelenzer Straße/Pannenmühlenstraße abstellen

I. Vorbemerkung:

In der Nacht vom 29. auf den 30.04.2018 kam es erneut zu einem Starkregenereignis. Besonders unangenehm waren die Folgen wieder einmal im Bereich Varbrooker Kirchweg/Erkelenzer Straße/Pannenmühlenstraße. Dort flossen Wasser und Lehm von den Feldern am Varbrooker Kirchweg, überquerten die Erkelenzer Straße und überschwemmten die Pannenmühlenstraße. Neben der Straße wurden auch die Grundstücke der Anwohner stark in Mitleidenschaft gezogen.

Dieser Missstand war wegen vergleichbarer Vorkommnisse in letzten Jahren bereits Thema im Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss. Eine erkennbare Verbesserung der Situation hat sich bisher nicht ergeben.

Weiter haben Anwohner mit den Folgen derartiger Starkregenereignisse zu kämpfen. Die Kanalisation wird mit den Schwemmstoffen belastet und kann die anfallenden Wassermassen nicht ableiten. Die Reinigung von Abwasserkanälen geht zulasten der Gebührenzahler. Die Freiwillige Feuerwehr muss - wie zuletzt geschehen - zur Beseitigung der Hochwasserfolgen ausrücken. Auch ergeben sich Fragen hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf dem losen Untergrund.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, nach geeigneten Maßnahmen zu suchen, die Folgen von Starkregenereignissen im Bereich Varbrooker Kirchweg/Erkelenzer Straße/Pannenmühlenstraße abzustellen. Vorschläge hierzu sollen in der ersten Sitzung des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses nach der Sommerpause, am 17. September 2018, präsentiert werden.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU